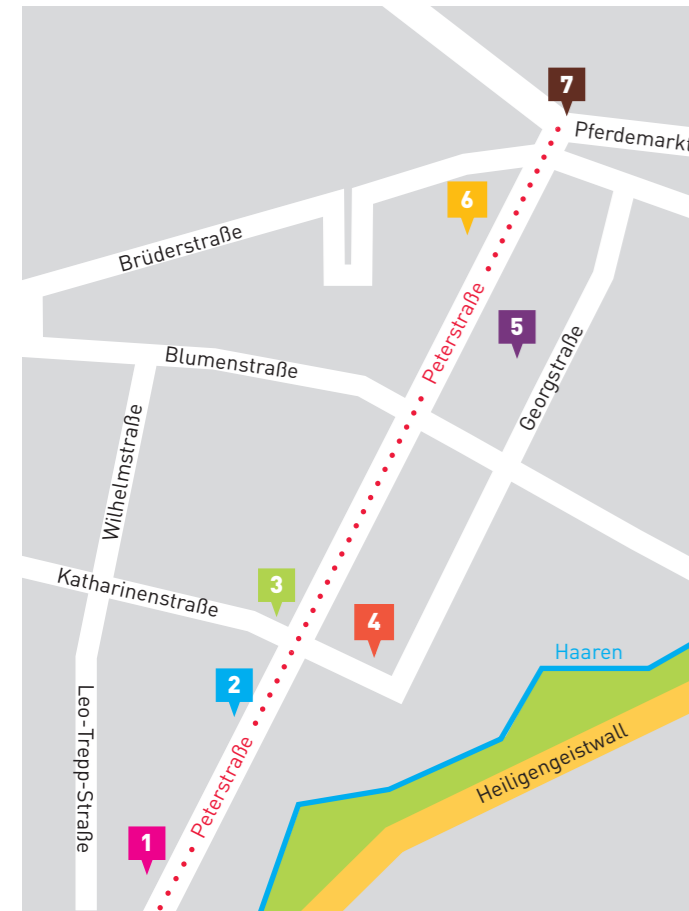


VERANSTALTUNGSORTE ENTLANG DER PETERSTRASSE



- 1 Foyer Kinderbibliothek**
- 2 PFL**
- 3 EDITH-RUSS-HAUS FÜR MEDIENKUNST**
- 4 FORUMSKIRCHE ST. PETER**
- 5 STAATLICHES BAUMANAGEMENT**
- 6 GARNISONKIRCHE**
- 7 EINRICHTUNGSHAUS ROSENBOHM**

ZEITLICHE ÜBERSICHT

19.00 - 20.00 UHR

- 19.00 **klangpolar-Station I (Grünfläche PFL):** Trash TV Trance
 19.15 **Foyer Kinderbibliothek:** Multiple Biophonie
 19.15 **Staatliches Baumanagement:** Poème Symphonique
 19.30 **PFL - Veranstaltungssaal:** Konzert Kompositionswerkstatt der Musikschule der Stadt Oldenburg
 19.30 **Forumskirche St. Peter:** Capriccio für Tuba
 19.30 **Garnisonkirche:** CEhr
 19:45 **PFL - Veranstaltungssaal:** ensembleANM (Bremen)

20.00 - 21.00 UHR

- 20.00 **klangpolar-Station I (Grünfläche PFL):** Toys with toys
 20.15 **Foyer Kinderbibliothek:** Multiple Biophonie
 20.15 **Staatliches Baumanagement:** Poème Symphonique
 20.30 **PFL - Großer Clubraum:** C copy A
 20.30 **Forumskirche St. Peter:** Adiós Nonino
 20.30 **Garnisonkirche:** CEhr

21.00 - 22.00 UHR

- 21.00 **PFL - Veranstaltungssaal:** ensembleANM (Bremen)
 21.00 **Einrichtungshaus Rosenbohm:** Living Room Music
 21.15 **Staatliches Baumanagement:** Poème Symphonique
 21.30 **Forumskirche St. Peter:** Capriccio für Tuba
 21.45 **Foyer Kinderbibliothek:** e-beat
 21.45 **Garnisonkirche:** Koan

22.00 - 23.00 UHR

- 22.00 **klangpolar-Station I (Grünfläche PFL):** Toys with toys
 22.00 **PFL - Großer Clubraum:** Rendering studies
 22.00 **Einrichtungshaus Rosenbohm:** Living Room Music
 22.15 **Staatliches Baumanagement:** Poème Symphonique
 22.30 **PFL - Veranstaltungssaal:** Études pour piano
 22.30 **Forumskirche St. Peter:** Adiós Nonino
 22.45 **Foyer Kinderbibliothek:** e-beat
 22.45 **klangpolar-Station I (Grünfläche PFL):** Trash TV Trance

23.00 - 0.00 UHR

- 23.00: **Garnisonkirche:** KLANK
 Einrichtungshaus Rosenbohm: Ausklang im Garten

KLANGPOL – NETZWERK NEUE MUSIK NORDWEST

klangpol ist ein Netzwerk von Partnern aus Oldenburg und Bremen. Ihr Ziel: Der zeitgenössischen Musik mehr Gehör zu verschaffen. Die Partner sind davon überzeugt, dass diese lebendig und vielfältig, unverzichtbar, schräg, schrill, poetisch und immer wieder überraschend klingt und mit offenen Ohren für jeden »hörbar« ist. Die Aktivitäten von klangpol reichen von der komponierten Musik über Improvisation bis hin zu Musiktheater und Klang- und Medienkunst.

Mehr Informationen auf www.klangpol.de

KLANGPOL NETZWERKPARTNER IM INTERNET:

- **Oldenburgisches Staatstheater**
www.staatstheater.de
- **oh ton - Förderung aktueller Musik e.V. (Oldenburg)**
www.oh-ton.de
- **Carl von Ossietzky Universität Oldenburg / Institut für Musik**
www.musik.uni-oldenburg.de
- **Edith-Russ-Haus für Medienkunst (Oldenburg)**
www.edith-russ-haus.de
- **Musikschule der Stadt Oldenburg**
www.oldenburg.de/musikschule
- **Schlagwerk Nordwest (Oldenburg)**
axel.fries@uni-oldenburg.de
- **Haus des Hörens, HörTech gGmbH (Oldenburg)**
www.hoertech.de
- **Zentrum für Performance Studies der Universität Bremen mit dem Theater der Versammlung zwischen Wissenschaft und Kunst**
www.tdv.uni-bremen.de
- **Blauschimmel Atelier e.V. (Oldenburg)**
www.blauschimmel-atelier.de
- **Musikerinitiative Bremen e.V.**
www.musikerinitiative-bremen.de
- **Projektgruppe Neue Musik e.V. (pgnm, Bremen)**
www.pgnm.de
- **Atelier Neue Musik der Hochschule für Künste Bremen**
www.anm.hfk-bremen.de

KLANGPOL NETZWERKPARTNER:



IMPRESSUM

Herausgeber
 klangpol - Netzwerk Neue Musik Nordwest
 Koordinierungsstelle
 Oldenburgisches Staatstheater
 Theaterwall 28
 26122 Oldenburg

Tel.: 0441.2225.198
kontakt@klangpol.de
www.klangpol.de

Redaktion:
 Michael Hagemeyer, Sebastian Hanusa

Gestaltung und Foto (Cover):
 Hüben und Drüben - Heimat für Kulturkommunikation
www.huebenunddrueben.de

klangpol wird gefördert von:



Der Senator für Kultur
 Freie Hansestadt Bremen



LANGE NACHT DER MUSIK.

15. JUNI 2013
 AB 19 UHR

PETERSTRASSE / OLDB.



klangpol.

LIEBES PUBLIKUM,

klangpol lädt Sie in der LANGEN NACHT DER MUSIK zum Verweilen und Flanieren ein. Entlang der Peterstrasse (Oldenburg) finden am 15. Juni 2013 ab 19.00 Uhr kurze Konzerte, Performances, Improvisationen und vieles mehr statt. Neben nachdenklichen, schrillen, leisen und lauten Tönen werden auch witzige Tonlagen getroffen. Drinnen und draußen gibt es viele denkbare Formen von Musik. Und nebenbei und drumherum Informationen, Gespräche und geselliges Beisammensein.

Seien Sie dabei und lauschen Sie in die LANGE NACHT DER MUSIK hinein!

1 FOYER KINDERBIBLIOTHEK

19:15 und 20.15

Multiple Biophonie. Experimentelles Konzert – Auszüge

Wie klingt essen, sich anziehen, einkaufen gehen usw.? Studierendedes Instituts für Musik und das BlueScreen Ensemble des Blauschimmel Ateliers zeigen Vorab-Ausschnitte aus ihrem neuesten Kooperationsprojekt »Multiple Biophonie«.

BlueScreen Ensemble des Blauschimmel Ateliers

Studierende des Instituts für Musik der CvO - Universität Oldenburg

Leitung: Christiane Abt, Jochen Fried

21:45 und 22:45

e-beat. Experimentelle elektronische und elektro-akustische Musik im Spannungsfeld von Avantgarde und Techno

Studierende der Universität Oldenburg präsentieren die Ergebnisse des Projekts »e-beat«, entstanden im Sommersemester 2013. Auf dem Programm stehen eigene Stücke zwischen Komposition und Improvisation, experimentelle Musik zwischen Dancefloor und Konzertsaal. Gespielt wird auf Percussionsinstrumenten und »nichtkonventionellen« Instrumenten, »pur« und mit elektronischen Effekten, auf Synthesizer und Computer, iPad und iPhone.

Es spielen: Anne Burhop, Sarah Falke, Fabian Berthold, Jan Bogmeyer, Henrik Willem Fack, Alexander Paul Förstel, Alexander Walter Michalsky [Studierende des Instituts für Musik der CvO - Universität Oldenburg]. Leitung: Axel Fries

2 KLANGPOLAR-STATION I (GRÜNFLÄCHE PFL)

19:00 bis 23:30

Gespräche – Gewinne – Musik

Was Sie immer schon über Neue Musik wissen wollten – oder aber immer schon wussten, ohne es gewinnbringend einsetzen zu können: In klangpolar-Station I wird moderiert durch die LANGE

NACHT DER MUSIK geführt, werden Künstler des Abend im Interview vorgestellt und es gibt das »Große Gewinnspiel der Neuen Musik«. Und in kurzen Konzerten ist einiges von ihr zu hören.

19:00 und 22.45

Trash TV Trance

Hans-Werner Henze (1926-2012), »3 Tentos« für Konzertgitarre (aus der »Kammermusik« von 1958) Fausto Romitelli (1963-2004), »Trash TV Trance« (2002) für E-Gitarre solo

Hans-Werner Henze siedelte 1953 von Deutschland nach Italien über, auf der Flucht vor dem Muff und der Enge Nachkriegsdeutschlands. Hörbar wird die Bedeutung dieser Übersiedelung in den Werken der Folgejahre, so auch in »3 Tentos«. In scharfem Kontrast zu diesem dreisätzigen Werk für Konzertgitarre steht Fausto Romitellis »Trash TV Trance« – der Titel ist quasi Programm.

E-Gitarre/Konzertgitarre: Steffen Ahrens (oh ton-ensemble)

20:00 und 22:00

Toys With Toys

Die Anfänge des Kinderklaviers beziehungsweise Toy pianos reichen zurück bis ins 19. Jahrhundert. Aber erst John Cage erkannte das Potenzial des Instruments und schrieb 1948 die inzwischen zum Klassiker avancierten »Suite for Toy piano«. Seither entstand ein kleines, doch feines Repertoire an Kompositionen. Hieraus sind, unter anderem von Cage, einige der bedeutendsten Kompositionen in Quintettbesetzung zu erleben.

Studierende und Mitglieder des Instituts für Musik der CvO - Universität Oldenburg

Leitung: Christiane Abt

2 PFL – VERANSTALTUNGSSAAL

19:30

Kompositionswerkstatt der Musikschule der Stadt Oldenburg – Abschlusskonzert

Friederike Borchardt (* 2001), Duette für Violine und Violoncello – Uraufführung Lilli Cohrs (* 2000), Klavierimprovisationen – Uraufführung Elisa Körner (* 2001), Fantasie in f-Moll für Violine, Violoncello und Klavier – Uraufführung

Im Abschlußkonzert der erstmals im Schuljahr 2012/13 durchgeführten Kompositionswerkstatt der Musikschule Oldenburg werden drei im Unterricht erarbeitete Kompositionen uraufgeführt.

Dozententrio der Musikschule Oldenburg

Violine: Steffi Hartnigk

Violoncello: Gerke Jürgens

Klavier: Heinz Gassenmeier

Leitung der Kompositionswerkstatt: Olaf Wiegmann

19:45 und 21:00

ensembleANM

Tobias Klich (1983), »Grünrube Ritornelle beim Verlassen des Territoriums« (2009-2012) für präparierte, verstärkte Gitarre und Klangregie mit einem Video von Paul Melzer und Tobias Klich Yi-Soo Kim (*1981), Trio für Oboe, Violoncello und Klavier (2012) Hans-Joachim Hespos (*1938), »esquisses itinéraires« (1984)

Tobias Klich (Gitarre), Clemens Wegener und

Cheng-Wen Chen (Klangregie)

ensembleANM des Atelier Neue Musik der HfK Bremen

Leitung: René Gulikers

22:30

Études pour piano

György Ligeti (1923-2006), Études pour piano (1985-2001) – Auswahl

György Ligetis Klavieretüden galten bei Veröffentlichung als annähernd unspielbar. Mit kurzen Erläuterungen führt Thomas Hell in die zwischen 1985 und 2006 entstandenen Etüden ein und spielt eine Auswahl aus dem in insgesamt drei Bänden veröffentlichten Zyklus.

Klavier: Thomas Hell (oh ton-ensemble)

2 PFL – GROSSER CLUBRAUM

20:30

C copy A, verschlüsselt!

Wie verändern sich Kommunikation und Wahrnehmung in unserer immer schneller werdenden Zeit? Bei der Performance »C copy A, verschlüsselt!« des Theaters der Versammlung kann das Publikum das Ensemble mit Hilfe von Computerbefehlen live in Bewegung setzen. Hinzu kommt die Musik des Komponisten Joachim Heintz: Klangliche Identitäten bewegen sich aufeinander zu, entfernen sich voneinander, legen Wege zurück oder springen.

Theater der Versammlung

[Zentrum für Performance Studies der Universität Bremen]

Inszenierung: Jörg Holkenbrink

Musik: Joachim Heintz

22:00

Rendering studies

Anton Wassiljew (*1984), »Rendering studies« (2011). Video Anton Wassiljew (*1984), »#11: serialism 2.0«, daraus: »realisation 2.3« (2012) – »realisation 3: »new national anthem of russia« (2012) Anton Wassiljew (*1984), »#15: vertonungen aktueller nachrichten« (2012/2013)

Anton Wassiljew (*1984) »#16: »das kapital«-study« (2013)

2 KLANGPOLAR-STATION II (GRÜNFLÄCHE PFL)

19:15 bis 23:00

Elektroakustische Glückskekse

Mit Gründung des Instituts für elektroakustische Astrologie wurden den zwölf Tierkreiszeichen die zwölf bedeutendsten Komponisten der Neuen Musik zugeordnet. Ihre Musik bildet die Basis, damit nun für jeden einzelnen Menschen, ausgehend von seinem Horoskop, elektroakustische Glückskekse erstellt werden können. In der LANGEN NACHT DER MUSIK kommt es zur Weltpremiere dieses neuartigen Verfahrens: In nur wenigen Minuten in einer individuellen Beratung sich seinen persönlichen Glückskeks erstellen lassen – zehn Sekunden Musik, frei und unbegrenzt zur individuellen Verwendung.

Konzept und Performance: Sebastian Hanusa

3 KLANGPOLAR-STATION III (PLATZ VOR EDITH-RUSSHAUS FÜR MEDIENKUNST)

19:00 bis 0:00

Festivalinformation

Alles an Informationen über die LANGE NACHT DER MUSIK und über die Neue Musik in Oldenburg und Bremen. Und Speis und Trank.

3 EDITH-RUSSHAUS FÜR MEDIENKUNST – SEMINARRAUM

19.00-23:30

hörgänge Oldenburg

Christian Gudes »hörgänge Oldenburg« ist ein Projekt, bei dem mit MP3-Playern oder eigenen Smartphones an verschiedenen Orten in der Stadt kurze Hörepisoden und Klangkunstelemente abrufbar sind, die mit dem jeweiligen Ort zu tun haben. Zur LANGEN NACHT DER MUSIK wird der Künstler einen Ausblick auf sein Projekt geben, das Ende Juli startet.

4 FORUMSKIRCHE ST. PETER

19:30 und 21:30

Capriccio für Tuba

Krzysztof Penderecki (*1933), Capriccio für Tuba solo (1980) Johann Sebastian Bach (1685-1750), Menuett I und II aus der Suite für Violoncello solo G-Dur, BWV 1007

Tuba: Ruth Ellendorff (Oldenburgisches Staatsorchester)

20:30 und 22:30

Adiós Nonino

Sofia Gubaidulina (*1931), »In Croce« für Violoncello und Bajan (1979) Ástor Piazzolla (1921-1992), »Calambre« Ástor Piazzolla (1921-1992), »Adiós Nonino« (1959) Ástor Piazzolla (1921-1992), »Oblivion« (1982) Heikki Vakkola (1946), Drei Tänze für Cello und Akkordeon (1993) Bohuslav Martinu (1890-1959), Variationen über ein slowakisches Thema, H 378 (1959)

Violoncello: Volkmar Stickan (Oldenburgisches Staatsorchester)

Akkordeon: Barbara Andrae (als Gast)

5 STAATLICHES BAUMANAGEMENT - AULA (EINGANG VON DER GEORGSTRASSE)

19:15, 20:15, 21:15 und 22:15

Poème Symphonique

György Ligeti (1923-2006), »Poème Symphonique« (1963) für 100 Metronome Hundert mechanische Metronome in einem Raum, gleichzeitig gestartet und laufen gelassen – bis die Kraft der Mechanik sich erschöpft, die Metronome langsamer werden und schließlich stehen bleiben. So einfach das Prinzip von Ligetis »Poème Symphonique« ist, so komplex ist das faszinierende Klangerlebnis: Eine Klangwolke sich überlagernder Rhythmen, die sich in immer neuen Mustern gegeneinander verschieben und schließlich in einem großen Ritardando zum Stillstand kommen.

oh ton-ensemble

Leitung: Eckart Beinke

6 GARNISONKIRCHE

Œhr

19:30 und 20:30

Robin Hoffmann (* 1970), »Œhr« (2006) Alvin Lucier (*1931), »In Memoriam Jon Higgins« (1984)

Mark Lorenz Kysela präsentiert an diesem Abend zwei Stücke, die sich vor allem mit dem Hören auseinandersetzen. Im stillen Stück »æhr« von Robin Hoffmann wird der Interpret selbst zum Hörer, wenn er im Moment Gehörtes mit Hilfe seiner Hände direkt an und in seinen Ohrmuscheln moduliert. Bei Alvin Luciers »In Memoriam Jon Higgins« für Klarinette und Sinustongenerator trifft das Holzblasinstrument auf einen sehr langsam ansteigenden Sinuston – es entstehen Schwebungen, die sich langsam verändern...

Performance/ Klarinette: Mark Lorenz Kysela (oh ton-ensemble)

21:45

Koan

James Tenney (1934 – 2006), »Koan: Having Never Written a Note for Percussion« for John Bergamo (1971)

Eine Note als ein unendlicher Wirbel aus dem Nichts in den vollen Klang. Je nach Raum reagiert der Spieler auf die Klänge und somit auf die Dauer des Werkes.

Schlagzeug: Michael Pattmann (oh ton-ensemble)

23:00

UMFRUCHTLN UMFRUCHTLN

KLANK, »UMFRUCHTLN UMFRUCHTLN Oder: Hier werden Diens-te am Volk getan (Warenzeichen)« (2011/13)

Mit der ihm eigenen Hingabe zur sichtbaren Musik präsentiert das Bremer MusikAktionsEnsemble KLANK eine Folge klanglicher und choreographischer Situationen: griffig, seltsam, hinreißend, allgemeingütig.

Alltagsperkussion, elektrische Gitarre, Kontrabass, Zeug, Stimmen, Violine: KLANK [Reinhart Hammerschmidt, Tim Schomacker, Christoph Ogiermann, Hainer Wörmann]

7 EINRICHTUNGSHAUS ROSENBOHM

19:00 bis 23:00

Klangskulptur

Tobias Klich (1983), »Der Künstler sagt, es geht um das Thema Angst« (2010/11). Klangskulptur

21:00 und 22:00

Living Room Music

John Cage (1912-1992), »Living Room Music« (1940)

Die Schlagzeuger des Oldenburgischen Staatsorchesters und Gäste